

**ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet**

zusammengestellt von
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hanns Werner und Peter Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als
Veröffentlichung!

EINLADUNG

Zusammenkunft der OAB am Samstag, 4. November 1989, 14,00 Uhr,
in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelgstraße (La-
geplan anbei).

Vorgesehene Vorträge:

Dr. Peter Frenzel: Bedeutung des Seerheins als Nahrungsplatz
für Tauchenten.

Dr. Werner Suter: Massenverhungern von Tauchenten auf dem
Untersee/Hochrhein im Spätwinter 1985/86.

Alwin Schönenberger: Ornithologische Erfassung der Riede im
Vorarlberger Rheintal.

Siegfried Schuster: Wiederholung der Brutvogel-Raster-
kartierung Bodensee in den Jahren 1990/91.

Martin Schneider: Störung der Wasservögel durch Wassersport;
Ausweisung von Schutzzonen in der Flach-
wasserzone.

Andreas Hafen/

Harald Jacoby: Kiebitz und Schafstelze als Brutvögel in
Gemüsefelder auf der Insel Reichenau
(Bildbericht).

Weitere Kurzberichte können noch aufgenommen werden.

Spenden:

Wir danken folgenden Mitarbeitern und Gönnern, die unsere Ar-
beit in der zurückliegenden Zeit finanziell unterstützten:
W.Christen 20 sFr, G.Jung 60 DM, D.Koch 20 DM, N.Lenz 30 DM,
B.Schaut 30 DM

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20)
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz (BLZ
37462)

Bericht über den Sommer 1989 (abgeschlossen am 1. Oktober
1989):

Abkürzungen siehe OR 112.

Allgemeine Bemerkungen:

Nach den durchschnittlichen Pegelständen im März/April blieb der Seespiegel weiterhin auf fast winterlichem Tiefstand, so daß Taucher und Enten, aber auch Rallen und Drosselrohrsänger bis in den Juli hinein an vielen Stellen den Schilfgürtel als Bruthabitat nicht voll nutzen konnten und gebietsweise einem verstärkten Störungsdruck durch Wassersportler ausgesetzt waren. Trotz dieser Einschränkung gab es bei Enten im Raum Rad. außerordentlich gute Brutergebnisse, und bei Hauben- und Zwergtaucher waren die Bruten im Rhd. besonders erfolgreich. Für die Feuchtwiesenbrüter Bekassine, Uferschnepfe und Großer Brachvogel blieb die Brutzeit im Rhd. fast ohne sichtbaren Erfolg - sicherlich Auswirkungen einer weiteren Biotopverschlechterung. Insgesamt sind die Brutbestandszahlen der Limikolen in allen Bodenseerieden rückläufig. Nach zwei milden Wintern zeigte sich der Brutbestand des Eisvogels leicht erholt. Auch die Bartmeisenpopulation im Wollr. profitierte spürbar von der Gunst der letzten Jahre. Regional sehr unterschiedliche Bestandsentwicklungen wurden bei der Mehlschwalbe ermittelt: in Nonnenhorn Tiefststand seit 1971, in Rad. Höchstbestand seit 1968! Überraschenderweise erschien der im Bodenseeraum nur sehr sporadisch vertretene Trauerschnäpper gleich an mehreren neuen Plätzen als Brutvogel.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Monatsmitteltemperatur	15,2	16,1	19,3	18,4	14,8
langjähriger Durchschnitt	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6
Niederschlagsmenge in mm	37,7	64,2	177,3	53,2	38,1
langjähriger Durchschnitt	81,0	106,0	106,0	94,0	68,0
Pegelmittel Kstz. in cm	329	354	379	357	319
langjähriger Durchschnitt	362	423	433	407	380
Tage mit Niederschlag	11	17	18	14	12

Die einzelnen Arten:

Zwergtaucher: Trotz niedrigem Wasserstand im Erm. und Rhd. hohe Revierzahlen, jedoch außer vom Rhd. kaum Angaben zum Bruterfolg. Im Erm. mindestens 42 Rev. (HJ, R. Schneider, C. Wagner) und im Rhd. 31 Familien mit 51 juv. (DB). 4 Rev. an der Stockam. (HWe). Mehrere Kleingewässer waren im Frühjahr besiedelt, so z.B. über 10 Rev. am Hagstaffelweiher bei Dettingen (MSch), jedoch wurden nur vom Bommer Weiher bei Kreuzlingen Jungvögel (2 Fam. mit je 1 juv.) gemeldet (DB).

Haubentaucher: Große Ansammlungen im Mai vor den Brutplätzen bei gleichzeitig viel zu niederem Wasserstand, so z.B. 910 Sd.; 710 Fb. (DB); 300 Erisk. (J. Jebram); 120+150 Untere und Obere Güll/Mainau (HJ); 200 Stockam. (HWe). Entsprechend schlecht war in manchen Gebieten der Bruterfolg. Im Erm. nur 11 Fam. mit 15 juv. (BPO), im Rhd. zwischen Altrhein und Bregam. dagegen insgesamt 209 Fam. mit 352 Jungvögeln (DB). Im Raum Lindau 410 ad. mit 193 juv. (ES); Stockam 7 Fam. mit 14 juv. (ASm, HWe) und Luxburg nur 3 Fam. (PW).

Schwarzhalstaucher: Mit 213 ad. am 27.5. hoher Brutbestand im Erm. (HJ). Die Familien wanderten jedoch frühzeitig und fast vollständig weg (vermutlich wegen der Weißkopfmöwen, vgl. OR 110/Okt. 88). Später nur noch 5 Fam. mit 5 juv. im Erm. (BPo) und 25 Fam. mit 34 juv. bei Reichenau-West (UW); Radam. 7 Fam. (AB). Einzelfamilien mit jeweils 2 pulli bei Gundholzen und Moos (SS); je eine Fam. bei Iznang und Horn (AB). 2 Paare im Kreuzweiher bei Neukirch und eines am Egelsee bei Oberdorf (J.Jebam). Mausergesellschaften Ende Juli: 115 Vögel im Wetterwinkel/Rhd. am 30.7. (DB) und ebenfalls am 30.7. 420 im Erm (HJ).

Zwergdommel: 8 Reviere im Rhd., jedoch nur geringe Balzaktivität und ohne Hinweise auf Bruterfolg (VB, DB, PW); im Wollr. 3 Reviere (HJ, BPo, R.Schneider, C.Wagner) und 1 Totfund am 6.7. beim Reichenau-Damm (D.Heuschen). Am Bommer Weiher (Kreuzlingen) brütete ein Paar erfolgreich. Am 3. und 9.8. wurden dort 4 Jungvögel vom Männchen gefüttert (DB). Am 12.8. 1 Männchen am Kreuzweiher bei Neukirch (J.Jebam).

Seidenreiher: Am 30.5. 2 Ex. am Rhsp. (M.Maag) und vom 28.-30.6. 1 Ex. unter Graureihern am Rheinufer bei Bibernmühle (S.Vetterli).

Graureiher: Am Brutplatz in der Luxburgerbucht bei Salmsach Anstieg auf 7 Horste (M.Hilzinger).

Weißstorch: Erfolgreiche Bruten in Radolfzell auf der Kaserne (SS) und in Hohenems (4 Eier, 3 flügge juv., VB). Ohne Erfolg verliefen die Bruten auf Masten in Böhringen/Radolfzell (SS) und bei Höchst (VB). Hier kam (nach Aufgabe der Brut) ein Vogel durch Stromschlag um (Ring Nr. 51667).

Höckerschwan: Das Brutergebnis entsprach in etwa den guten Vorjahreswerten. Die WVZ im September erbrachte 87 Familien mit 271 juv., davon 19 albinoide (1988 = 81 Fam. mit 261 juv.).

Graugans: Im Juni im Erisk. in wechselnder Zahl: 3.6.=4, 17.6.=2, 24.6.=10 (GK).

Kanadagans: 3 Fam. mit 3 und 2x1 Jungen bei der Mett. (HR).

Schnatterente: Die guten Brutergebnisse der letzten Jahre im Raum Rad. wurden 1989 noch weit übertroffen: Mett. 21 Fam. mit insgesamt 164 (durchschnittlich 7,8) pulli, darunter ein Reiherentenpullus (HR, SS) und an der Radam. weitere 10 Fam. mit 75 pulli. In der Hegnebucht 2 Fam. mit zusammen 13 juv. (BPo), an der Hornspitze 1 Fam. mit 5 pulli (AT) und ein Weibchen mit 6 pulli an der Lipbachmündung (C.Braunberger). Mindestens 2 erfolgreiche Bruten bei anfänglich 13 Paaren im Erisk. (J.Jebam). Im Rhd. keinerlei Hinweise auf eine Brut (PW)! Die Mausergesellschaft im Erm. umfaßte am 1.7. etwa 1200 Vögel (MSch).

Stockente: Gute Brutergebnisse im Raum Rad.: Mett. 28 Fam. mit 191 pulli, darunter ein Kolbenentenpullus (HR, SS) und Radam. 23 Fam. mit 130 pulli (AB,HR,SS). Im Erm. 20 Fam. mit 155 juv. (BPo) und zwischen Lindau und Nonnenhorn 17 Fam. mit mindestens 90 juv. (ES). Im Konstanzer Trichter und Seerhein 7 Fam. mit 34 juv. (MSch).

Kolbenente: Insgesamt 89 erfolgreiche Bruten, aber nur am westlichen Untersee überdurchschnittliche Ergebnisse: 36 Fam. mit 215 juv. Mett.-Rad. (HR,SS) und 25 Fam. mit 129 juv. Hornspitze-Gundholzen (SS, AT). Im Erm. nur 11 Fam. mit 75 juv. (BPo) und in der Hegnebucht 4 Fam. mit 23 juv. (BPo,MSch). Beim Fährehafen Kstz.-Staad führten am 1.9. noch 3 Weibchen Junge (1,2,2 MSch); Untere Güll/Mainau 1 Fam. mit 1 juv. (HJ). Im Rhd. 8 Fam. mit 49 juv. (VB,DB). Bereits am 26.5. im Dingelsdorfer Ried 1 Fam. mit 4 juv. (A.Hafen). Eine außerordentlich späte Brut im Rhd, wo am 26.8. vier etwa zweitägige pulli geführt wurden, von denen drei am 4.10. immer noch im Familienverband an derselben Stelle waren (PW).

Tafelente: Im Raum Rad. insgesamt 31 erfolgreiche Bruten: Mett.-Rad. 20 Fam. mit 104 juv., Radam. 4 Fam. mit 25 juv. (HR,SS) und Hornspitze-Gundholzen 7 Fam. mit 37 juv. (SS,AT). Vom übrigen See keine Brutmeldungen, im Rhd. fehlt sie während der Brutzeit völlig (PW).

Reiherente: Von insgesamt über gut 130 Familien mit rund 800 Jungen brüteten im Raum Rad. 75 Paare mit 434 juv. (davon 36 Kolbenentenpulli) bei der Mett. und 13 Paare mit 92 juv. (davon 15 Kolbenentenpulli) an der Radam. (AB,HR,SS). 17 Fam. mit 118 juv. (ebenfalls mehrmals mit Kolbenentenpulli vermischt) am Gnadensee von der Hegnebucht bis Markelfingen (MSch). Im Erm. 6 Fam. mit 23 juv. (BPo).

Eiderente: Während sich im Juni noch etwa 120 Vögel am Rastplatz vor dem Rhsp./Rsp. aufhielten (DB,PW), befand sich der Mauertrupp von Anfang Juli bis Anfang September in der Schachener Bucht mit max. 215 Vögeln am 19.8. - "alle in Schwingenmauser" (ES).

Rotmilan: Vermehrt während der Brutzeit außerhalb des herkömmlichen Brutgebietes auftretend, jedoch keine Brutnachweise: Lustenau (VB), Obersteinach (M.Maag), Romanshorn (A.Brunschwiler), Raderach (J.Jebram), Wollr. (R.Schneider u.a.) und Möggingen (MSch).

Wachtel: In unserer Region ein Wachteljahr: Spürbare Zunahme im Hegau: an 5 Stellen insgesamt 11 rufend (AT); im Wollr. 4 Reviere, erstmals seit über 25 Jahren (HJ,R.Schneider,C.Wagner), außerdem beim Flugplatz Kstz. am 28. und 29.5. (C.Wagner), Mindelsee-Ost am 16./17.6. (R.Schlenker), Möggingen/Güttingen am 18./19.6. (U.Querner) sowie Langenargen-Oberdorf am 14.6. (A.Ebert) je eine rufend. Im Rhd. 20 Reviere (VB,DB,PW), Dornbirner Ried mindestens 2 und Lustenau 1 (VB).

Tüpfelsumpfhuhn: Von April bis Juni waren im Wollr. an mindestens 6 Stellen (= Reviere?) Rufe zu hören (HJ,R.Schneider).

Kleines Sumpfhuhn: Ein Männchen rief am 24.5. im Wollr.-Teich (MSch).

Flußregenpfeifer: Erfreulich viele Brutmeldungen liegen vor: Klärschlammdeponie Dornbirn, Güterbahnhof Wolfurt je 1 Rev. (ASö), Bregam. 2 Rev., am Rsp. bis Mai 1 Rev. und Sd. 2, später 3 Rev. (VB,DB,PW). Kiesgrube im Tettninger Wald mindestens 2 Rev. (A.Ebert), Kiesinsel Kreuzlingen 1 (MSch,ETHa), Mülldeponie Rickelshausen 1 Revier (AB,HR,UW).

Kiebitz: Weiterer drastischer Bestandsrückgang im Rhd. auf 86 Reviere (1987=109, 1988=122, VB,DB,W.Leuthold,PW). Dabei war wie im Vorjahr der Bruterfolg äußerst schlecht. Die Jungvögel der ersten Brut starben wohl fast alle, so daß schon am 18.5. eine Ansammlung von 62 ad. in der Fußacher Bucht rastete. Erst die Nachgelege im Juni auf Äckern verzeichneten einen Erfolg (am 7.6. ca. 15 dj. auf einem Acker, PW). Im Erisk. ein Brutversuch (J.Jebram), auf Gemüsefeldern der Insel Reichenau 7 Rev. - die Vögel nutzten die Wasserpflützen, die beim Bewässern der Felder entstehen (A.Hafen), im Tägermoos mindestens 5 Rev. (HJ), Rad. Aachried 24 Rev. (AB) und Stockacher Aachried 5 Rev. (SS).

Bekassine: Unverändert geringe bzw. weiter sinkende Bestände: Im Wollr. 13 Reviere (1988=16) (MD,HJ,R.Schneider,C.Wagner), NSG Mooswiese Kstz. 1 Revier (HJ), Rad.Aachried 2-3 Reviere (AB), Rhd. 31-32 Reviere (1987=34, 1988=36-38, VB,DB,PW). Der extrem trockene März wirkte sich auf die Besiedelung der Brutplätze vermutlich negativ aus. Für das Rhd. bestehen auch Zweifel über den Bruterfolg, da der Ausdrucksflug im Mai und Juni im Gegensatz zu den letzten Jahren weitgehend ausblieb (PW).

Uferschnepfe: Im Rhd. waren 11 Rev. besetzt, der Bruterfolg aber war minimal, in kaum einem Revier wurden Ende Mai warnende Altvögel beobachtet, und nach den Regentagen Anfang Juni waren alle Reviere verlassen, die letzten zwei warnten am 4.6.. Die einzigen zwei flüggen Jungvögel am 18.6. (VB,PW)

Großer Brachvogel: Wie letztes Jahr 7 Paare im Rhd., alle in den letztjährigen Revieren, jedoch alle erfolglos brütend. Schon Mitte bis Ende Mai werden die Reviere verlassen. Dagegen in einem Ried südlich Lustenau 4 von 5 Paaren mit Bruterfolg (ASö). Am 7.7. im Lau. 1 ad. mit 3 flüggen juv. (ASö).

Schwarzkopfmöwe: Eine erfolgreiche Brut im Rhd. auf einer Kiesinsel: 14.6. 2 etwa 2-3 tägige pulli im Nest, 19.6. 1 juv. tot neben dem Nest, der andere Jungvogel wird um den 11.7. flügge (DB,VB,PW). Im Wollr. je 1 ad. am 15.5. (MSch) und 13.6. (BPo).

Lachmöwe: Auf den Kiesinseln im Rhd. mindestens 500-700 Brutpaare (PW); aus dem Schilf bei Hard und vom Wollr. liegen keine Zahlen vor. Im Gegensatz zu den beiden Vorjahren außerordentlich guter Bruterfolg infolge des gleichbleibenden Wasserstandes. Im Raum Rad. an der Radam. ca 200 Brutpaare (AB), außerdem erstmals im Mett.-Teich 65 Nester am 11.6. (P.Rasch,St.Häfele) und auf einer Kiesinsel bei der Mett. 47 Nester am 20.6. (HR,St.Häfele). Hagstaffelweiher/Dettingen ca. 15 Nester am 8.6. (A.Hafen), Egelsee bei Oberhofen 100 Bp am 6.5. (J.Jebram).

Sturmmöwe: 2 Brutpaare im Rhd., aber ohne Bruterfolg. Noch am 3.8., nachdem die Brutkolonie der Lachmöwen und Flußseeschwalben längst leer ist, warnen drei Altvögel auf dem Sd. (VB, ASö, SS, PW).

Weißkopfmöwe: Erste Brut im Rhd.: Balz zweier ad. am 26.4., Kopulation am 3.5. und ein brütender Altvogel mindestens ab 10.5. auf der Kiesinsel vor dem Rohrspitz. Am 24.5. ist das Nest überflutet, die zwei Altvögel balzen erneut auf dem Sd., sind aber später nicht mehr in der Gegend.

Flußseeschwalbe: Den ausführlichen Protokollen von DB über die Kolonien im Rhd. und im Kt. Thurgau ist zu entnehmen, daß im Rhd. der Brutbestand bei etwa 110-112 Paaren lag, jedoch nur 8 Jungvögel flügge wurden. Als Ursachen für dieses schlechte Brutergebnis kommen Störungen durch Angler, Badende und Kinder bei der durchgehenden Bewachung kaum in Betracht. Das außerordentlich lange Ausbleiben von Jungvögeln (Beginn der Brut am 13.5., am 28.6. aber immer noch keine Jungvögel) deutet schon eher auf eine Vergiftung der Eier durch ein Umweltgift hin. Möglicherweise haben Ratten um Mitte Juli für die plötzliche Aufgabe der gesamten Kolonie gesorgt. Der Lengwiler Weiher war von 18-19 Paaren besetzt, davon brüteten 14 erfolgreich (24 Junge flügge), auf dem Bommer Weiher 2 erfolgreiche Paare und auf dem Nußbaumersee 1 Paar. Die Kolonie im Wollr. umfaßte am 13.6. 48 Nester (C. Wagner), am 30.7. waren noch 31 juv. in der Kolonie (A. Hafen). Auf der Mett.-Kiesinsel brüteten Ende Juni/Anfang Juli 6-7 Paare, doch wurde die Insel wenig später aus unbekanntem Gründen verlassen (SS). Zu einem Brutversuch kam es auf einem Baggersee bei Sauldorf-Schwackenreute (ASm).

Hohltaube: Auf einer langjährig kontrollierten Probefläche am Mindelsee nach mehrjähriger Pause wieder 1 Revier (SS). Im Hinterland von Immenstaad-Meersburg erfaßte U. Arnold 6 Reviere.

Schleiereule: Bruten wurden gemeldet von Dornbirn (ASö), Immenstaad (U. Arnold), Bankholzen (SS) und Hilzingen (AT). In mindestens drei der genannten Fälle wurden Nistkästen benutzt.

Uhu: Wieder eine erfolgreiche Brut im Raum Bregenz: 1 Junges wurde flügge (VB).

Eisvogel: Der Eisvogelbestand zeigt eine erfreuliche Aufwärtswentwicklung. Neben den seit Jahren besetzten Plätzen im Erisk. (2 Bp.), an der Brunisach bei Fischbach und an der Rottach bei Frhf. erstmals an der Stockam. (HWe) und bei Bottighofen (14.7. 2 balzen, MSch). Am Rhein bei Bibernmühle wieder mindestens 1 erfolgreiche Brut (W. Schümperlin).

Feldlerche: In der Probefläche Querweg im Rhd. weiterer Rückgang von 8 (1987 und 1988) Rev. auf nur noch 5 Rev. (PW).

Felsenschwalbe: Im Juni/Juli 1 Paar an einer Autobahnbrücke beim Pfändertunnel in Bregenz (ASö).

Mehlschwalbe: Während in Nonnenhorn mit 90 Bp. der Tiefststand seit Beginn der Kontrollen 1971 erreicht wurde (ES), stieg in Rad. der Bestand weiter an. Mit 780 Nestern (Vorjahr 625) wurde

die absolut höchste Zahl seit Zählungsbeginn 1968 festgestellt (SS). Etwa gleichbleibende Zahlen an der Luitpoldkaserne in Lindau: 234 Bp. gegenüber 241 im Vorjahr (ES).

Schafstelze: Wieder Zunahme von 44 auf 53 Reviere im etwa 850 ha großen Kontrollgebiet im unteren Thurgau um Rheinklingen (W.Schümperlin). Gleichbleibend hoher Bestand mit 20 Rev. im benachbarten Gebiet Hemishofen-Ramsen (UW). Zunahme im Rhd. von 78 Rev. 1988 auf 112 Rev., ein Resultat, das nach der sehr erfolgreichen Zweitbrut und Drittbrut 1988 (nach einer völlig mißglückten Erstbrut) zu erwarten war (VB, DB, PW). Im Rhd. zwei Brutpaare der Rasse cinereocapilla, während je ein Männchen der Rasse feldegg (28.5. und 4.6.) und flavissima (26.4.) zwar in den früheren Brutrevieren sangen, aber später nicht mehr beobachtet wurden (PW).

Braunkehlchen: Nach dem fast völligen Mißerfolg der 15 Brutpaare in der Kontrollfläche Querweg im Rhd. 1988 Rückgang auf nur 10 Bp. in diesem Jahr. Wiederum war der Bruterfolg äußerst gering (beobachtet wurden nur drei flügge Jungvögel) (PW).

Schwarzkehlchen: Weitere Zunahme im Vergleich zum Vorjahr im Bereich des Rhd. auf mindestens 9 Bp.: Fußach 3 erfolgreiche Bruten und 2 Zweitbruten, Höchst mindestens 2 Bruten (M.Schweizer, W.Gabathuler, PW), Schweizer Ried 2 erfolgreiche Bruten (VB) und Wolfurt 2 Bruten (ASö).

Rohrschwirl: Im Wollr. Zunahme auf 27 Reviere (1987=20, 1988=25 Rev. G.Bauer u.a.). Sonst nur noch ein Rev. an der Radam. (HR).

Schilfrohrsänger: Im Wollr. bis Mitte Juni 3 Reviere, in denen auch Balzflüge beobachtet wurden (G.Bauer).

Teichrohrsänger: Detaillierte Bestandsaufnahmen röhrichtbewohnender Arten im Wollr. durch G.Bauer ergaben beim Teichrohrsänger eine Gesamtzahl von 1055±305 Reviere. Im Erisk. erbrachte eine Gesamtaufnahme 135 Revieren (MH, J.Jebram) und an der Stockam. 40 (ASm, HWe).

Drosselrohrsänger: Mit etwa 37 Rev. im Wollr. wieder guter Bestand (1988=42 Rev.). Dazu kommen noch 9 Rev. zwischen Ermatingen und Gottlieben und 6 am Reichenauer Nordufer (G.Bauer, C.Wagner). Im Erisk. dagegen nur 1 Revier (GK).

Trauerschnäpper: Auffallend viele Bruten im Raum Rad.: Mindelsee-Süd, Böhringer Wäldchen, Rad.Stadtmitte, Forstamt Mett. (SS). Bruten auch in Singen (Stadtzentrum), Romanshorn, Kstz., Frhf. und wahrscheinlich erstmals im Wollr. (C.Wagner).

Bartmeise: Die unauffällige Lebensweise in den schwer zu kontrollierenden Schilfgebieten des Wollr. macht eine genaue Abschätzung des Bestandes sehr schwierig. Nach G.Bauer ist für 1989 mit 45 bis max. 70 Bp. zu rechnen. Auf der Mett. wurde 1 Weibchen mit Brutfleck gefangen (Vogelwarte).

Beutelmeise: Im Wollr. im Mai/Juni 6 Rev. (3 Nestfunde). Am 18.5. wird dort ein weiteres Nest mit 3 Eiern am Boden gefunden (MD, C.Wagner, G.Bauer). im Rad. Aachried 3 Rev. (SS) und 1 erfolgreiche Brut am Riebelshäuser Ziegeleiweiher (UW).

Neuntöter: Mit 3 Rev. in den Altweiherwiesen bei Oberteuringen bisher höchster Bestand (J.Jebram). Obwohl systematische Bestandsaufnahmen sonst fehlen, deuten vermehrte Meldungen auf ein gutes Brutjahr: Umgebung Hagnau 5 Familien, Rad.Aachried 4-5 Rev. (AB), Umgebung Überlingen mindestens 3 Fam. (D.Koch).

Rotkopfwürger: Wieder 2 Reviere bei Schlatt a.R. und ein Paar bei Weiterdingen (AT). Außerdem ein Männchen am 1.7. in einer Obstwiese bei Ludwigshafen (D.Koch).

Dohle: Größere Ansammlungen ab Anfang Juli bei Weißenau morgens auf einer Hochspannungsleitung: 10.7.=250, 21.7.=250, 9.8.=300, 14.8.=300, 29.8.=220, 5.9.=90, 14.9.=30 (W.Frenz). In der Molassesteilwand bei Goldbach/Überlingen am 1.7. mindestens 60 (D.Koch).

Birkenzeisig: In Frhf. mind. 5 Rev. innerhalb der Stadt (1 Nest auf Eßkastanie, R.Götz,GK). Je 1 Rev. an der Argen bei Langenargen (MH) und beim Fußacher Hafen (U.+A.Simon,PW).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1989. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 18.November 1989 an Harald Jacoby, Beyerlestraße 22, D-7750 Konstanz, Tel. 07531/65633.

Romanshorn

Tagung der OAB am Samstag, den 4. November 1989, 14.00 Uhr in der Kantonschule Romanshorn, Weitenzelgstraße

